



## ***Karibuni!***

(Seid willkommen!)

## **2008-2020**

12 Jahre Tagaste VTC,  
Njombe / Tansania

Unsere Partnerschule  
stellt sich vor.



**Tansania** in Ostafrika ist in der glücklichen Lage, seit über 50 Jahren eine stabile **Demokratie** zu haben. Dennoch gehört es zu den ärmsten Ländern der Welt.

Das Land ist knapp dreimal so groß wie die Bundesrepublik. Die staatlichen Schulen sind nicht gut, die Stromversorgung ist dürftig, die Straßen sind schlecht (es gibt eine einspurige asphaltierte Straße, die sich Autobahn nennt). Aber einem Staat, in dem es **kaum Steuern** gibt, kann man dafür nur bedingt einen Vorwurf machen. Und wer sollte Steuern zahlen, wenn kaum jemand zählbares Einkommen hat?

87% der Tansaner arbeiten in der Landwirtschaft. Auf dem Land ist jeder, der ein Stückchen Boden hat, **Selbstversorger**. Selbst unsere Lehrer bestellen bereits unmittelbar nach Sonnenaufgang um 6 Uhr vor dem Unterricht das kleine Feld, jäten Unkraut, pflügen die Erde, füttern die Hühner. Wenn, wie in den vergangenen Jahren, die Lebensmittelpreise weltweit steigen, macht sich das bis ins letzte Dorf im Busch bemerkbar. Wenn durch den Klimawandel der Regen zu gering ausfällt oder, wie in dieser Regenzeit, viel zu stark und zu lang, dann ist das **existenzbedrohend**. Lebensmittel dazuzukaufen können sich nur Wenige leisten.

Wenn Familien sich auf dem Land nicht über Wasser halten können, sucht oft der Vater sein Glück in der **Großstadt** und endet dort in einem Slum. Einmal im Jahr kommt er nach Hause; oft inzwischen mit **AIDS** infiziert, steckt er seine Frau an, und beide Elternteile sterben. Die **Waisenkinder** gehen zu den Großeltern, deren „Altersversicherung“ jedoch die Elterngeneration war und die sich nicht auch noch um die Enkelgeneration kümmern können. Daher müssen viele Kinder selber für ihren Unterhalt sorgen und landen als Verkäufer von Chips, Kaugummi oder Popcorn an den Haltestellen der Überlandbusse. 100 **Kinderverkäufer** stürmen auf 50 Reisende – der Gewinn reicht nicht einmal für das tägliche Essen.

Aus eigener Kraft kommt keiner aus dieser Situation heraus — in einem Land, in dem **über 50% der Bevölkerung unter 16 Jahre** jung sind!

Eben jenen Waisenkindern und Kinderverkäufern bietet die Tagaste-Berufsschule in Njombe eine ganzheitliche Perspektive: **theoretischer Unterricht, praktische Ausbildung und Hilfen bei der Bewältigung des Alltags.**

Gegründet wurde die Tagaste-Berufsschule von **Ereneus Mgimba**, der sie bis heute leitet und beständig weiterentwickelt. Ereneus war Klosterschüler bei Augustiner-Patres. Daher ist die Schule nach Tagaste, dem Geburtsort des **Hl. Augustinus** benannt, der ja auch Afrikaner war. Ereneus beweist täglich, wie man mit pfiffigen Ideen Probleme lösen und seinen Mitmenschen helfen kann.



Wie fast alle weiterführenden Schulen Tansanias ist die Tagaste-Schule eine Art Internat. Die Tagaste-Schüler zahlen lediglich ein minimales Schulgeld (ca. 200 Euro/Jahr) und erhalten dafür neben Unterricht und Ausbildung auch ein Bett und Verpflegung.

**Unterricht** erhalten die Schüler in **Sprachen, Geschichte, Sport, Mathematik, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern sowie Technik.** Die Lehrer sind ähnlich idealistisch wie Ereneus und begnügen sich mit einem sehr geringen Gehalt, um die Schule vorwärtszubringen.



Zusätzlich bekommen die Schüler eine **praktische Ausbildung**, als Schneider/-in, Automechaniker oder Elektriker - Berufe, die in Tansania dringend benötigt werden: Zum einen liegt die textilverarbeitende Industrie am Boden, zum anderen fallen bei den teilweise uralten Fahrzeugen in Tansania ständig Reparaturen an. In den vergangenen Jahren haben jeweils ca. 20 Schüler die staatlichen Abschlussprüfungen absolviert, Tendenz steigend.



Auf dem neuen Schulgelände außerhalb der Stadt bewirtschaften Schüler und Lehrer auch ein eigenes Feld. Dort bauen sie Grundnahrungsmittel an, **Mais, Kohl, Salat**, um möglichst kein Geld auf dem Markt ausgeben zu müssen. So lernen die Schüler außerdem noch, sich später als **Selbstversorger** zu behaupten und gesunde Nahrung zuzubereiten.



Aus eigenen Mitteln hätte Ereneus das nicht schaffen können. Mit für unsere Begriffe **relativ geringen Spenden** kann er dies jedoch 70fach weitergeben - an 70 Kinder, die nun nicht am Busbahnhof drängeln müssen, 70 Kinder, die ein Dach über dem Kopf haben, vernünftige Sprach- und Rechenkenntnisse mitnehmen und eine Ausbildung in einem gefragten Handwerk gemacht haben.

## Chronologie der Schule

### 2008

Gründung einer Berufsschule für Kinder, die sich keine weiterführende Schulen leisten können. Ein ca. 20qm großes Häuschen ist der Unterrichtsraum, eine Art Carport die Werkstatt.

### 2011

Dank Spenden aus Köln und Brühl kann Ereneus ein Grundstück am südlichen Stadtrand nahe der „Autobahn“ erwerben und mit einem **Neubau von Schule und Werkstatt** beginnen.

### Sommer/Herbst 2012

Der **Neubau ist fertig**.

### Winter 2012/13

Mit Hilfe eines selbstgebauten **Windrades** und eines Generators wird eigener Strom erzeugt.

### Frühjahr - Herbst 2013

**Umzug der Schule ins neue Gebäude** (25 Schüler, 1 Lehrer). Bau eines zusätzlichen **Schlafsaals** und eines **Toilettenhauses**.

### Anfang 2014

Die **Schülerzahlen steigen**: Etwa 40 Schüler werden von 6 Lehrern in theoretischen Fächern und praktischen Ausbildungszweigen unterrichtet.

### Herbst 2015

Die VTC Tagaste erhält die vorläufige **Zulassung** durch die nationale Schulbehörde VETA!

### Herbst 2016

Für die Unterbringung der zusätzlichen Schüler können zwei **neue Schlafsäle und Waschräume** gebaut werden.

### Herbst 2017

Dank 15 großzügiger Spender kann ein gebrauchter **Toyota Land Cruiser** angeschafft werden. Er dient für Krankentransporte, Klassenausflüge und zum Nahrungsmittelaufkauf auf dem Land.

### 5. September 2018

**10-jähriges Jubiläum** mit Porzer Beteiligung!

### November 2018

Besuch von Ereneus Mgimba in Porz (Kennenlernen des deutschen Sozialstaates)

### Oktober 2019

Aus der Dotierung des Entwicklungspolitischen Preises, den uns Misereor verliehen hat, kann das letzte unbebaute Stück Land neben dem Campus erworben werden.

### 15. März — 1. Juni 2020

Direkt zu Beginn der **Corona-Pandemie** werden auch in Tansania die Schulen geschlossen, die Tagaste-SchülerInnen überwiegend in ihre Dörfer geschickt. Die Schließzeit nutzt Ereneus, mit Porzer Spenden ein neues Gebäude mit größerem Computerraum und angemessenem Lehrerzimmer zu errichten. Die **endgültige Zertifizierung durch die VETA** steht bevor.

## Die Tagaste-Berufsschule in Zahlen:

★ gegründet 2008

★ 72 Schüler (Stand Juli 2020) in drei Jahrgängen:

1. Klasse: 20 Schüler

2. Klasse: 26 Schüler

3. Klasse: 26 Schüler

★ 8 Lehrer

★ Schulgeld: 200 € pro Schuljahr (inkl. Materialien)

Lehrergehalt: ca. 80 € pro Monat

★ Ausbildung als Automechaniker(in), Elektriker(in) und Schneider(in)



Wenn Sie die Schule unterstützen möchten, sei es allgemein oder konkret durch die Übernahme z.B. des Schulgeldes für einen Schüler, können Sie eine Spende überweisen an die

**KKG St. Maximilian Kolbe**

**IBAN DE48 3705 0198 1001 2627 48**

**BIC COLSDE33XXX**

**Verwendungszweck: Spende Berufsschule Tansania**

Jeder Euro hilft! Und jeder Euro kommt ohne Abzüge bei der Tagaste-Schule an!

Ab 200 € stellt Ihnen das Pfarrbüro gerne eine steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbestätigung aus. *Bis 200 € reicht dem Finanzamt als Nachweis der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg aus.*

**Schüler und Lehrer  
der Tagaste-Schule  
danken Ihnen von Herzen.**

**Asante sana!**